



06.12.2010

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen  
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

**Kreishaushalt 2011**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	22.12.2010	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

- a) Der Kreistag beschließt den eingebrachten Entwurf Kreishaushalt 2011 mit den Planänderungen nach den Anlagen 1 und 2, und erlässt die Haushaltssatzung 2011 gemäß Anlage 3.
- b) Der Kreistag beschließt die geänderte mittelfristige Finanzplanung bis 2014 mit Investitionsprogramm gemäß Anlage 4.

## Sachverhalt:

### Haushaltsplan 2011:

Der Entwurf des Kreishaushalts 2011 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung bis 2014 wurde in der Sitzung des Kreistags am 10.11.2010 eingebracht. Er wurde in allen Fachausschüssen vorberaten. Neben geringfügigen Planänderungen haben sich für das Haushaltsjahr 2011 im Wesentlichen verändert:

- a) Aufgrund der Novembersteuerschätzung 2010 höhere Erträge und Einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen in 2011 von 594.505 Euro (Erhöhung Kopfbetrag von 438 auf 443 Euro).
- b) Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes gegenüber Druck Haushaltsplanentwurf von 36,63% auf 36,00% mit Wenigererträgen und –einzahlungen von -917.026 Euro
- c) Reduzierung des Investitionskostenzuschuss in 2011 an die Spitäler Hochrhein GmbH mit Wenigerauszahlungen von -2 Mio. Euro. Der Betrag wird 2010 als außerplanmäßige Ausgabe an die Spital Bad Säckingen GmbH überwiesen.
- d) Senkung der Kreditaufnahme von 4 Mio. Euro auf Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen von 2 Mio. Euro durch Wenigereinzahlungen von 2 Mio. Euro.

Gegenüber dem Druck Haushaltsplanentwurf verändern sich somit folgende Eckdaten (in Klammern die Zahlen Druck Planentwurf):

- a) Kreisumlagehebesatz 36,00% (36,63%) mit Erträgen und Einzahlungen von 52.082.974 Euro (53 Mio. Euro). Nachrichtlich Kreisumlagehebesatz 2010: 32,35% mit 51 Mio. Euro.
- b) Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2 Mio. Euro (4 Mio. Euro). Nachrichtlich: Aufgrund ordentlicher Tilgungsleistungen von 2 Mio. Euro Schuldenstand 31.12.2011 wie Vorjahr mit 32.081.245 Euro
- c) Höchstbetrag der Kassenkredite wie Vorjahr mit 20 Mio. Euro
- d) Ergebnishaushalt: veranschlagtes Gesamtergebnis -2.534.461 Euro (-2.147.889 Euro). Nachrichtlich: darin enthalten Netto-Afa unverändert: 2.459.337 Euro
- e) Finanzhaushalt Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelbedarf) -401.124 Euro (-14.552 Euro). Nachrichtlich: Entspricht kameral einem unausgeglichenem Verwaltungshaushalt und damit einer Zuführung vom Vermögenshaushalt.
- f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -2.584.339 Euro (-4.629.339 Euro)
- g) Finanzhaushalt Änderung des Finanzierungsmittelbestandes: -2.114.690 Euro (-1.797.118 Euro). Nachrichtlich: Entspricht kameral einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Nach dem Rechnungsergebnis 31.12.2009 beträgt die allgemeine Rücklage 7.463.601 Euro. Zieht man hiervon die geplanten Rücklagenentnahmen in 2010 von -3.133.601 Euro und den reduzierten Finanzierungsmittelbestand 2011 von -2.114.690 Euro ab, würde kameral betrachtet der allgemeine Rücklagenbestand zum 31.12.2011 noch 2.215.310 Euro betragen. Damit liegt die allgemeine Rücklage um -961.810 Euro unter dem Mindestbestand von 3.177.120 Euro. Die Verwaltung geht davon aus, dass trotz außerplanmäßigem vorziehen des Investitionskostenzuschusses von 2 Mio. Euro an die Spitäler Hochrhein GmbH in 2010 die geplante Rücklagenentnahme von -3.133.601 Euro nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden muss, und damit der Mindestrücklagenbestand zum 31.12.2011 erreicht wird. Dieser Prognose kommt auch die Novembersteuerschätzung 2010 zu Gute. Danach erhält der Landkreis aufgrund Erhöhung des Kopfbetrages von 507 Euro auf 518 Euro gegenüber dem Haushaltsplanansatz 2010 rd. 1,1 Mio. Euro mehr an Schlüsselzuweisungen.

### Mittelfristige Finanzplanung bis 2014:

Gegenüber dem Druck Haushaltsplanentwurf verändern sich folgende Eckdaten (in Klammern die Zahlen Druck Planentwurf):

- a) Kreisumlageaufkommen: Reduzierung jährlich jeweils um 900.000 € auf 52.100.000 € (53.000.000 €)
- b) Schlüsselzuweisungen: Erhöhung jährlich jeweils um 400.000 €
- c) Sonstige Transfererträge: Erhöhung jährlich jeweils um 500.000 €

Durch die gegenüber dem Haushaltsplanentwurf um 2,0 Mio. € reduzierte Schuldenaufnahme in 2011 verringert sich auch der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2014 gegenüber der ursprünglichen Planung auf ca. 29,5 Mio. € (31,5 Mio. €).

Die einzelnen Planansätze für die Folgejahre 2012 bis 2014 können aus der Anlage 4 (mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm) entnommen werden.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Auswirkungen auf den Haushalt wurden im Sacherverhalt dargestellt.

Bollacher  
Landrat

### **Anlagen:**

- Anlage 1 – Planänderungen Erträge/Einzahlungen Haushalt 2011**
- Anlage 2 – Planänderungen Aufwand/Auszahlungen Haushalt 2011**
- Anlage 3 – Entwurf Haushaltssatzung 2011**
- Anlage 4 – Mittelfristige Finanzplanung bis 2014**